



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Martina Fehlner, Klaus Adelt SPD**

### **Fördermöglichkeiten für Obstbrenner und Mostbetriebe über das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft ermöglichen**

Der Landtag wolle beschließen:

Durch das Ende des Branntweinmonopols stehen die vielen Obstbrenner in Bayern vor enormen Herausforderungen im Bereich der Vermarktung.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Fördermöglichkeit über das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft zu etablieren, um die Fördervoraussetzungen attraktiver zu gestalten und somit die Neuausrichtung der Betriebe zu unterstützen.

Weiterhin wird die Staatsregierung gebeten zu prüfen, in wie weit diese Fördermöglichkeit auch für Mostbetriebe und Keltereien möglich ist.

#### **Begründung:**

Aufgrund einer EU-Entscheidung lief Ende des Jahres 2017 in Deutschland das Branntweinmonopol aus. Mittlerweile wurde für Obstbrennereien die garantierte Abnahme des gewonnenen Alkohols durch den Staat gestrichen, viele Brennereiunternehmen müssen zukünftig verstärkt in die Direktvermarktung investieren.

Bisher war eine Förderung der Betriebe ausschließlich über die Einzelbetriebliche Investitionsförderung möglich, welche unter anderem eine Mindestfördersumme von 10.000 Euro vorsieht. Aus diesem Grund ist die Förderung für viele Betriebe uninteressant, eine Förderung über das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft könnte passendere Konditionen anbieten.

Darüber hinaus ist die Förderung von Keltereien und Mostbetrieben durch das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft im Sinn der Gleichbehandlung zu prüfen.

Die Obstveredelungsbetriebe in Bayern leisten exzellente Arbeit, produzieren überwiegend hervorragende Qualitäten und sichern die Pflege unserer Kulturlandschaft. Der Landtag steht in der Pflicht, diese Betriebe bei der Neuausrichtung ihrer Produktion praxisgerecht zu unterstützen.